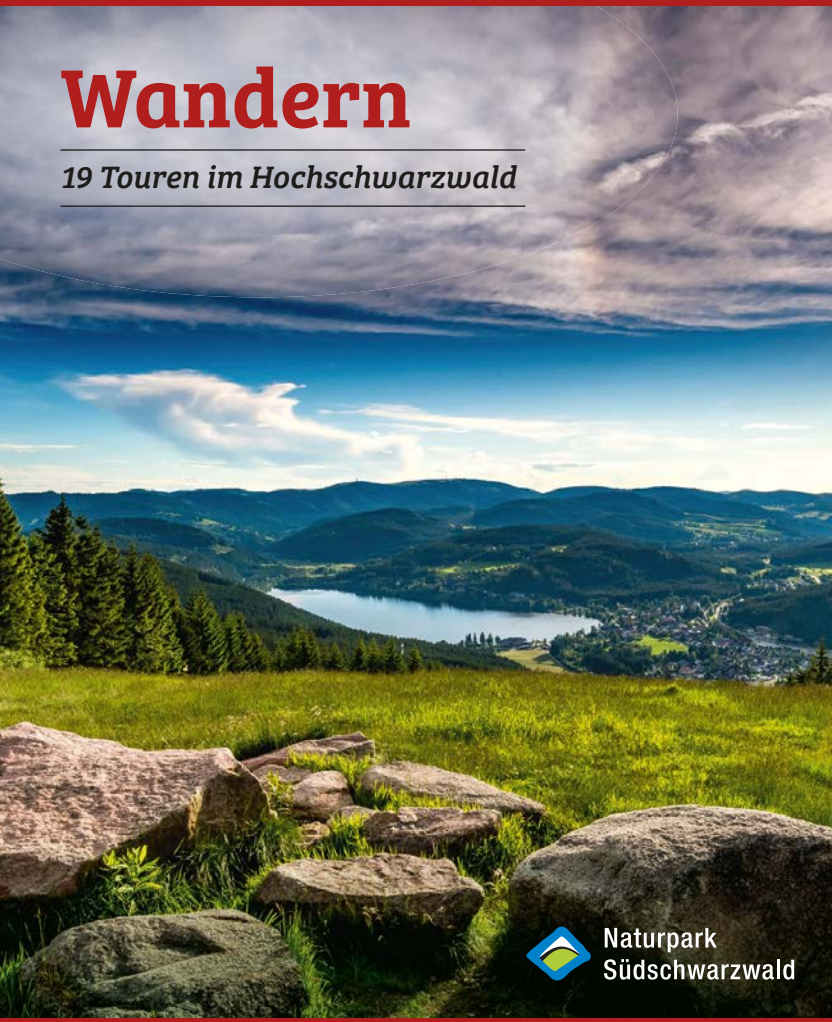
Hochschwarzwald

hochschwarzwald.de

Wandern

19 Touren im Hochschwarzwald



Naturpark Südschwarzwald

Wandern im Hochschwarzwald

Lassen Sie sich von einzigartigen Landschaften, traumhaften Aussichten und ausgezeichneten Wanderwegen im Hochschwarzwald verzaubern.

Inhalt

Übersichtskarte 4

Premiumwanderwege im Hochschwarzwald 6

1 Feldberg · Feldbergsteig 8
2 Hinterzarten · Säbelthomaweg 10
3 Lenzkirch · Hochschwarzwälder Hirtenpfad 12
4 Rötenbach · Rötenbachschlucht 14
5 Rothauser Land · Rappenfelsensteig 16
6 Schluchsee · Schluchseer Jägersteig 18
7 St. Blasien · Menzenschwander Geißenpfad 20
8 Bergwelt Todtnau · Wasserfallsteig 22
9 Bergwelt Todtnau · Turmsteige 24
10 Todtmoos · Lebküchlerweg 26

Weitere Wandervorschläge im Hochschwarzwald 30

11 Breitnau · Fahrenberger Höhe 32
12 Breitnau/Hinterzarten · Heimatpfad Hochschwarzwald 34
13 Eisenbach · Auf dem Höchst 36
14 Häusern · Schluchten, Steige & Kultur 38
15 Hinterzarten · Rund um Alpersbach 40
16 Löffingen · Die Wutachschlucht erleben 42
17 St. Märgen · Panoramaweg 44
18 St. Peter · Rund um den Wallfahrtsort 46
19 Titisee · Titisee-Rundweg 48

Fernwege 52

Schluchtensteig 54
Westweg – Mittelweg – Querweg 56

Kinder-Erlebnispfade 58

Gut zu Wissen

Hütten und Berggasthöfe 60
Qualitätsgastgeber 68
Hosentaschenranger, Touren-App & Tourenfinder 72
Wanderhighlights im Hochschwarzwald 73
Hochschwarzwald Card 74
bewusst Wild 75
Konus 78
Impressum und Legende 79

Wandern im Hochschwarzwald

Richtung Villingen-Schwenningen
rgen
Eisenbach
13
Titisee-Neustadt
Friedenweiler
Hochfirst
1190 m
Richtung
Donaueschingen
4
Lenzkirch
Löffingen
3
16
Wutachschlucht
6
Schluchsee
Richtung Bonndorf
e
sien
14
Häusern
5
Rothaus er Land
Albtal
Richtung Waldshut-Tiengen

Premiumwanderwege im Hochschwarzwald

Die schönsten ausgeschilderten Wege

Wanderfreunde finden auf über 1000 Kilometern ausgeschilderter Wege das ganze Jahr über alles, was ihr Herz begehrt. Wanderlust, Abenteuer und großartige Ausblicke auf Wälder, Berge und Seen sind garantiert: Beispielsweise auf den 10 Premiumwanderwegen im Hochschwarzwald, die alle als Rundwege ausgeschildert sind. 9 davon sind zusätzlich als Genießerpfade ausgezeichnet – diese sind für Wanderer, die neben einer beeindruckenden Landschaft auch andere Genussfreuden lieben, genau das Richtige. Diese Wege kombinieren hinreißend schöne Naturlandschaften mit idealen Einkehrmöglichkeiten im Hochschwarzwald.

Die Genießerpfad-Schilder bzw. das Logo des Feldbergsteigs weisen Ihnen auf den Touren den Weg.

DEUTSCHES WANDERSIEGEL PREMIUMWEG

Jägersteig

FELDBERG STEIG

Mein Hochschwarzwälder

URLAUBSTAGEBUCH MIT WANDERPASS

„Augen auf“ heißt es auf den Hochschwarzwälder Premiumwanderwegen. Denn auf jedem Weg ist eine Stempelstelle in Form einer Kuckucksuhr zu finden. Diese bieten die Möglichkeit, die Wanderungen per Stempel im Hochschwarzwälder Wanderpass zu dokumentieren.

Ab dem dritten Stempel im Hochschwarzwälder Wanderpass erhält man eine Urlaubserinnerung in einer der Tourist-Informationen im Hochschwarzwald.

Das Urlaubstagebuch mit Wanderpass ist erhältlich in allen Tourist-Informationen im Hochschwarzwald und im Online-Shop.

Weitere Infos: **hochschwarzwald.de/wanderpass**

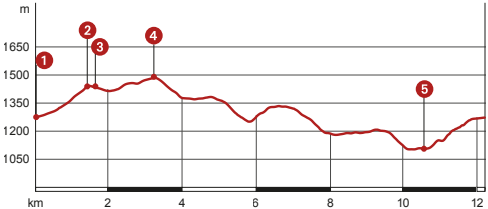
Premiumweg

Feldbergsteig 1

Herrliche Ausblicke · hochabenteuerliche Natur

Wir beginnen unsere Tour in Feldberg-Ort hinter dem **Haus der Natur** 1 und es geht gleich „knackig“ bergauf in Richtung Panoramaweg. Sobald wir die ersten Höhenmeter überwunden haben, werden wir bei guter Witterung mit einer atemberaubenden Fernsicht auf die Vogesen im Westen und die Schweizer Alpen im Süden für die Aufstiegsmühe belohnt.

Nach dem Aufstieg zum **Bismarckdenkmal** 2 kommen wir an der Bergstation der Feldbergbahn auf 1450 m an. Vorbei am **Feldbergturm** 3 geht es durch den Grüblesattel zum **Feldberg-Gipfel** 4 auf 1493 m. Danach wagen wir den Abstieg zur St. Wilhelmer Hütte (Alternativroute über die Todtnauer Hütte), Zastler Hütte und zur Baldenweger Hütte, in denen wir eine Vesperpause einlegen können. Hier beginnt der eigentliche Steig – schmale Pfade, kleine Brücken und ein hochabenteuerliches Naturerlebnis! Der Weg führt uns weiter zum idyllisch gelegenen, 300 Jahre alten Raimartihof, der uns in seinen heimeligen Vesperstuben mit Köstlichkeiten verwöhnt. Danach wandern wir zwischen den 300 m steil aufragenden Hängen des Feldbergs und dem Ufer des **Feldsees** 5 (Karsee) in Richtung Bannwald. Der Aufstieg führt uns über den Karl-Egon-Weg wieder zurück zum Haus der Natur.



12,5 km · ▲468 hm · 5:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Parkhaus am Haus der Natur*

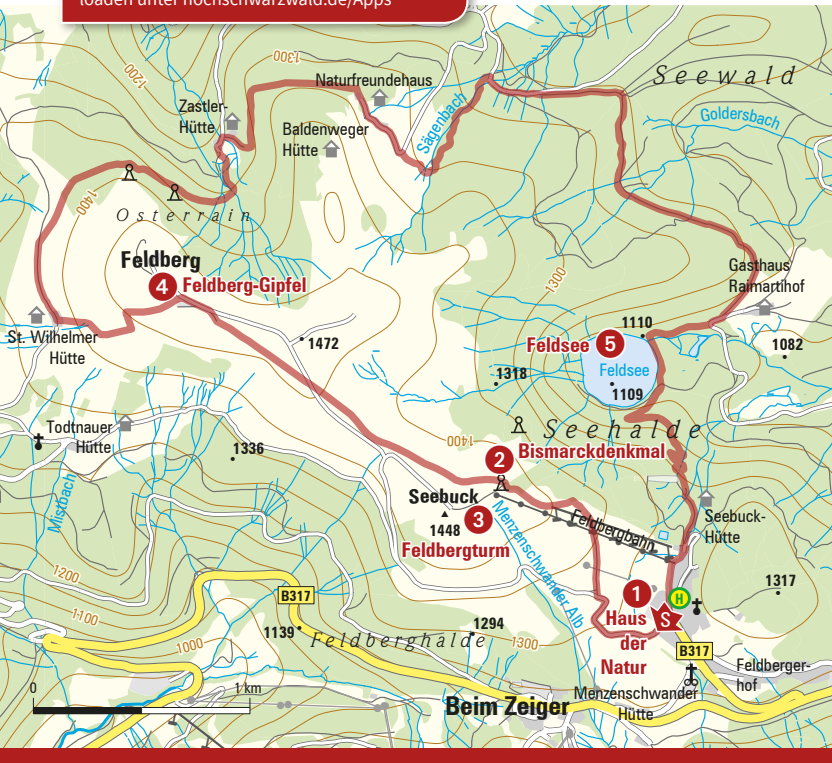
Anfahrt: *B31 Richtung Titisee-Neustadt, Ausfahrt B317/B500 Richtung Basel/ Feldberg nehmen, Rechts halten bei „am Seebuck“*

ÖPNV: *Bus 7300 von Titisee nach Todtnau/Zell im Wiesental, Ausstieg Feldberger Hof*

tourentipp

Die Hosentaschen Ranger App kostenlos downloaden unter hochschwarzwald.de/Apps

FELDBERG STEIG

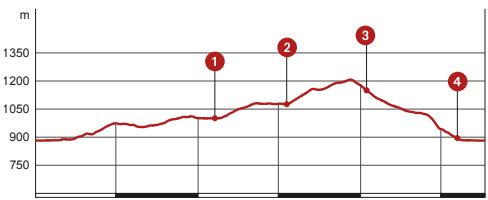


Premiumweg

Säbelthomaweg 2

durch dichte Wälder · tolle Aussichten

Am Parkplatz hinter dem Kurhaus werden wir schon vom Säbelthoma begrüßt. Hier starten wir unsere Tour durch den Kurgarten, am Zartenbach entlang bis zum Spielplatz im Wolfsgrund. Nun machen wir uns an den Aufstieg zum Hotel Sonnenberg und folgen dann dem Westweg, vorbei am Kesslerhofweiher. Unser nächstes Zwischenziel ist der versteckt im Naturschutzgebiet liegende **Mathisleweiher** 1. Hier können wir eine gemütliche Pause einlegen. Gestärkt gehen wir dann auf dem leicht ansteigenden Weg bis zum **Häuslebauernhof** 2, wo wir den Rundblick ins Bärental und auf den Feldberggipfel genießen können. Durch den dichten Tannenwald wandern wir weiter bis auf den **Windeckkopf** 3, wo wir hinunter ins Dreisamtal und bei gutem Wetter bis zu den Vogesen sehen. Auch an unserer nächsten Station, der Bergstation der Thoma-Skilifte können wir eine fantastische Aussicht genießen. Dieses Mal über Hinterzarten bis zum Hochfirst im Osten, zur Weißtannenhöhe im Norden und übers Höllental im Osten.
Über die Wiese wandern wir nun bis zum **Vincenz-Zahn-Felsen** 4 und steigen dann auf einem Teil des Erlebnispfades hinunter zum Kurgarten und zurück zum Ausgangspunkt am Kurhaus.



11,1 km · ▲325 hm · 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Kurhaus Hinterzarten*

Anfahrt: *B31 Ausfahrt Triberg/Furtwangen/ St. Märgen/Breitnau/ Hinterzarten*

ÖPNV: *Bahn 727/728 Seebrugg/Neustadt, Ausstieg Hinterzarten*

tourentipp

Ruhe genießen am idyllisch gelegenen Mathisleweiher!

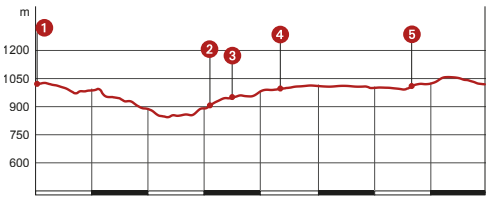
Säbelthomaweg

Premiumweg

Hochschwarzwälder Hirtenpfad 3

auf traditionellen Spuren rund um Raitenbuch

Wir beginnen die Wanderung auf der **Raitenbucher Höhe** 1 (1050 m) mit Blick über Raitenbuch und nach Norden zum Hochfirst. Der Wiesenweg zweigt unscheinbar von der Straße rechts am Schopf ab. Als Wiesen- und Waldweg führt er uns überwiegend abwärts im steten Wechsel über Hang-Weiden, durch Wald, teilweise auf Wildwechseln, sowie am Waldrand entlang. Nach gut 2 km öffnet sich uns ein herrlicher Blick über das Urseetal nach Lenzkirch. Wir steigen bis ins Tal hinab und zweigen nach links ab zum **Möslehof** 2 mit seiner Blumenpracht. Nach der Brücke über das Stoffelbächle folgt ein besonders schöner Pfad. Wir steigen entlang von Steinmauern und jenseits der **Raitenbucher Straße** 3 im Hochwald bergan bis wir das Zinsmoos erreichen. Der Weg verläuft auf einer alten Ortsverbindung zwischen Berg und Raitenbuch bis zum Rastplatz beim **Alten Ahorn** 4. Von dort geht es weiter durch den Hochwald des Sommerberges bis ein Pfad nach links abzweigt und uns jetzt einen neuen Blick auf das Raitenbucher Hochtal bietet. Ein letzter Aufstieg am **Luzenhäusle** 5 vorbei, unter mächtigen Fichten am Waldrand



7,8 km · ▲225 hm · 3:00 h · Kondition: ★★★★★★

entlang bis wir schließlich den höchsten Punkt des Pfades erreichen. Hier lohnt ein Blick zurück, vielleicht werden wir mit Alpensicht belohnt. Bis zum Wanderparkplatz vorbei an der Kapelle vom Wildenhof sind es nun noch 700 m.

Gut zu wissen

Startpunkt: *Parkplatz Raitenbucher Höhe*

Anfahrt: *Von Lenzkirch und Altglashütten auf der K4990, der Raitenbucher Straße, bis zur Raitenbucher Höhe fahren, Abzweig nach Süden bei der Kapelle, nach 200 m Wander-Parkplatz.*

ÖPNV: *Zug 727 nach Neustadt Bahnhof von hier Bus 7258 nach Lenzkirch Ausstieg Kurpark, Bus 7257 zur Fischbacher Höhe (Wartezeit in Lenzkirch). Zuweg Nr. 1. Zum Startpunkt des Hirtenpfads wandert man ca. 2,4 km.*

Zum "Hirtenpfad"

tourentipp

Zuwege ab Lenzkirch Ortsmitte: Nr. 2 über Ursee (3,3 km), Nr. 3 über Bergerhalde (3,9 km)

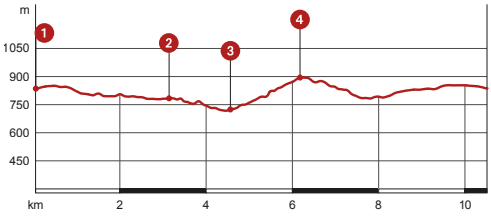
Premiumweg

Rötenbachschlucht 4

wildromantische Schlucht · schmale Pfade und kleine Brücken

Wir beginnen unsere Tour am **Wanderparkplatz Hardt** 1 und gehen in Richtung Rötenbachschlucht. In der schmalen wildromantischen Schlucht mit ihren vielen kleinen Wasserfällen kommen wir an der **Rötenbachschluchthütte** 2 vorbei und gelangen über zahlreiche kleine Brücken an die **Mündung des Rötenbaches** 3 in die Wutachschlucht. Nach einer Verschnaufpause machen wir uns an den Aufstieg in Richtung **Hörnle** 4 und durchqueren dabei einen urwüchsigen Wald. Am Hörnle angekommen, können wir eine kleine Pause einlegen und die Aussicht inklusive Feldbergblick auf uns wirken lassen. Weiter gehen wir in Richtung Krebsgraben und gelangen, nachdem wir diesen durchquert haben, zum Naturschutzgebiet „Rötenbacher Wiesen". Besonders im Mai und Juni können wir hier einer Vielfalt an seltenen Pflanzen und Tieren begegnen. Nach dem Naturschutzgebiet wandern wir weiter in Richtung Rötenbach und dem Ausgangspunkt der Tour entgegen.

Auf dieser Tour erwarten uns viele schmale Pfade und einige Brücken. **Trittsicherheit** ist erforderlich.



10,5 km · ▲267 hm · 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Wanderparkplatz Hardt

Anfahrt: *Von Freiburg: B31, Ausfahrt Rötenbach/ Göschweiler.*

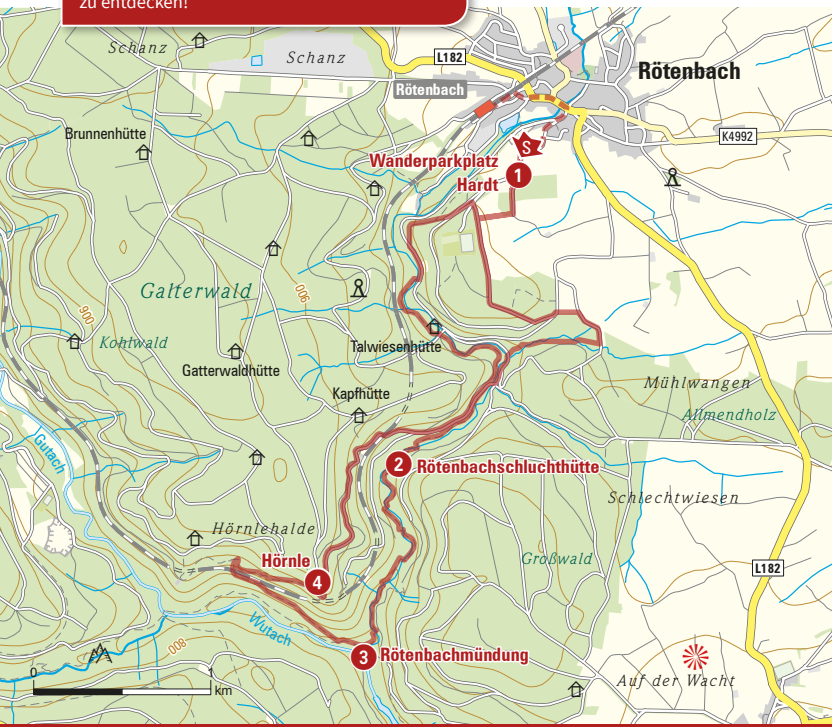
Von Lörrach: Über B317 und B500 bis B31, B31 Richtung Donaueschingen folgen, Ausfahrt Rötenbach/ Göschweiler

ÖPNV: *Bahn 727/728; Ausstieg Rötenbach*

Genießerpfad Rötenbachschlucht

tourentipp

Unterwegs gibt es einen Ameisenpfad zu entdecken!



Premiumweg

Rappenfelsensteig 5

Tiefster Urwald · Gämsenhalden

Von der **Herz-Jesu-Kapelle** 1 in der Ortsmitte von Staufen geht es zunächst über eine Wiese und am Waldrand entlang, bis wir auf den Weg hinab ins Schwarzatal kommen. Nach wenigen Metern umgehen wir den Gießebuck und kreuzen das kleine Verbindungssträßchen, das zum Wasserkraftwerk Schwarzabruck führt. Am Kuchelfelsen tauchen die ersten Geröllhalden auf, wo sich gerne die hier angesiedelten Gämsen tummeln. Für eine Vesperpause bietet sich der Rastplatz beim **Muckenloch** 2 an, bevor wir uns an den Aufstieg machen (ca. 50 m entfernt gibt es eine kleine Schutzhütte). Der „Muckenlochpfad" im Bannwaldgebiet ist ein kleiner, naturbelassener Trampelpfad und führt uns nach oben. Kurz vor dem **Rappenfelsen** 3 wird der Pfad immer schmaler und führt an steilen Abhängen unter Felswänden empor. Wir folgen dem abenteuerlichen Pfad, verlassen das Bannwaldgebiet, kommen zum Späneplatz und erreichen unseren höchsten Punkt, den Wartbuck. Wir wandern über den oberen Wartweg bis zum **Wanderparkplatz** 4 mit Grillstelle und queren dort die Landstraße zwischen Brenden und Staufen. Wir folgen dem Weg durch kleine Wäldchen auf dem Bulgenbacher Weg, passieren das **Dammwildgehege** 5 „Bündt" und gehen über den Bündtweg zurück zum Ausgangspunkt.

Trittsicherheit und **Schwindelfreiheit** erforderlich! Aus Artenschutzgründen bitten wir Sie auf dem Weg zu bleiben.

12,4 km · ▲407 hm · 4:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Staufen Ortszentrum

Anfahrt: *B31, Ausfahrt B317/ B500 Richtung Waldshut, in Seebrugg links auf K4989 Richtung Schönenbach/ Staufen*

ÖPNV: *Mit der Bahn ab Freiburg/mit dem Bus ab Waldshut nach Seebrugg und dort den Bus 7342 in Richtung Schönenbach nehmen.*

Rappenfelsensteig

tourentipp

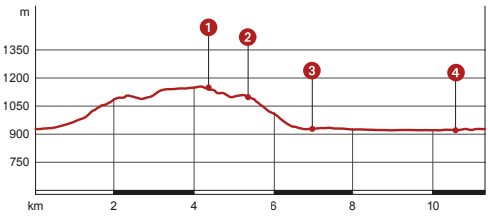
Die Tour können wir mit einer genüsslichen Einkehr im Gasthaus Hirschen (6) beenden.

Premiumweg

Schluchseer Jägersteig 6

grandiose Aussicht · Teilstück des Schluchtensteigs

Wir beginnen unsere Tour am Wanderparkplatz „Im Wolfsgrund“. Alternativ können wir die Tour am Bahnhof in Schluchsee-Aha (Einstiegstafel am Abzweig Seglerheim) starten. Vom Parkplatz „Im Wolfsgrund“ gehen wir durch die Unterführung der B500, folgen dem Wanderweg nach links und überqueren die L156 nach Lenzkirch. Nach der Kreuzung folgen wir dem Wander- und Radweg entlang der B500. Nach wenigen Metern sehen wir das Eingangsportal des Schluchseer Jägersteigs. Hier tauchen wir in den Bannwald ein und folgen dem schmalen Pfad, an einem Holzplatz vorbei hinauf zur Stutzhütte. Von hier aus wandern wir zum Hanselefelsen und biegen anschließend links ab. Nach kurzer Zeit eröffnet sich ein toller Ausblick! Über den Ahaberg folgen wir dem Weg in Richtung Bildstein. Auf diesem Wegstück bietet sich die Möglichkeit, den direkten Weg zum Bildstein fortzuführen oder auf dem **„Pirschpfad“** 1 spannende Entdeckungen zu machen. Am Aussichtspunkt **Bildstein** 2 genießen wir einen atemberaubenden Blick auf den Schluchsee und mit etwas Glück bis zum 3 614 m hohen Tödi in den Schweizer Alpen. Nach einer Pause geht es auf einem schmalen Pfad hinab nach Unteraha. Hier wandern wir bis zur **Bootsanlegestelle** 3 und folgen dem Seerundweg zur **Amalienruhe** 4. Hier eröffnet sich ein herrlicher Blick über den See. Es geht weiter in Richtung Schluchsee-Ort, über die Fußgängerbrücke und am See entlang zurück zum Wanderparkplatz.



11,3 km · ▲236 hm · 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Wanderparkplatz „Im Wolfsgrund" – alternativ Bahnhof Schluchsee-Aha (Einstiegstafeln am Abzweig Seglerheim)*

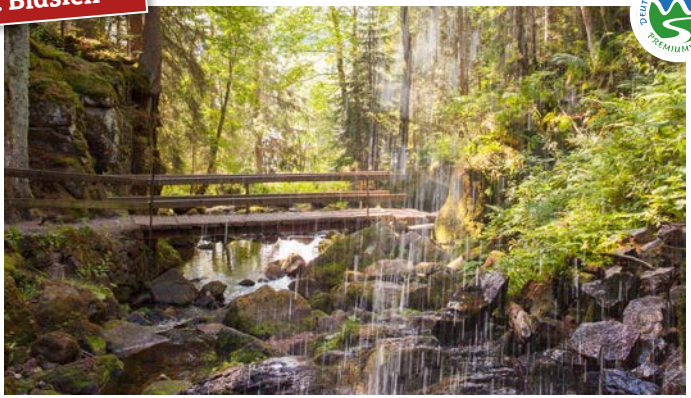
Anfahrt: *B31 von Freiburg Richtung Neustadt; auf B317/B500 über die Auffahrt Basel/Feldberg/W.-T./Schluchsee/Lenzkirch, in Bärental links abbiegen und der B500 über Aha nach Schluchsee folgen*

ÖPNV: *Dreiseenbahn von Freiburg nach Seebrugg, Ausstieg Aha oder Schluchsee*

tourentipp

Badesachen nicht vergessen! Am Seeufer bieten sich jede Menge Möglichkeiten für eine Abkühlung

Jägersteig

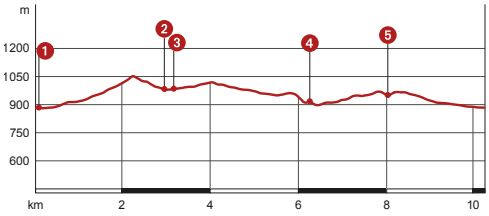


Premiumweg

Menzenschwander Geißenpfad 7

Wasserfälle · Das Klingen der Ziegenglocken

Zu Beginn führt uns der Pfad vom **Mösle-Parkplatz** 1 im Hinterdorf an einigen eindrucksvollen alten Schwarzwald-Höfen vorbei. Wir wandern auf halber Talhöhe zu verschiedenen Gewannen wie z. B. dem „Schwarzberg“, wo wir links abbiegen. Vorbei an den Gewannen „Brändler“ und „Im Geschweih“ gehen wir links bergab. Am **„Moränen-Monschderle“** 2 weißt uns der Rabe den Weg bis zum Talschluss, wo es Hinweise auf Flößertätigkeiten gibt. Wir halten uns rechts auf dem Schotterweg und machen an der **Flößer's Rast** 3 eine Pause und genießen den Ausblick. Dem Weg folgend, queren wir über einen Holzsteg die Menzenschwander Alb mit herrlichen Einblicken in das Klusenbachtal. Vorbei an einem alten Köhler-Platz geht es talwärts. Der Rastplatz im Tal lädt ein, die **Menzenschwander Wasserfälle** 4 zu bestaunen. Hier haben wir auch die Möglichkeit zur Einkehr beim Café & Berg-Beizle „Zum Kuckuck“. Anschließend folgen wir dem Asphaltweg ein kurzes Stück bergan bis zur Übersichtstafel. Von dort geht es auf einem Menzo-Weg über den Weidberg, den Kohlbrunnen bis zu einem besonders schönen Erlen-Wäldchen und den beiden **Radon- und Fluorit-Quellen** 5. Über eine Krunkelbach-Brücke kommen wir zum Brandweg, überqueren diesen und folgen dem Pfad oberhalb der Lesestein-Mauer über



10,4 km · ▲295 hm · 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Wanderparkplatz Menzenschwand*

Anfahrt: *Schluchsee B500 in Richtung St. Blasien auf der L146*

ÖPNV: *Bus ab Seebrugg (Linie 7319) nach St. Blasien. Umsteigen nach Menzenschwand (Linie 7321)*

Menzenschwander Geißenpfad

die Krunkelbach-Weiden Richtung Osten. Nach etwa 500 Metern verlassen wir den Weid-Berg und folgen dem Teerweg (Brandweg) bis zum Sägehüttle. Dort geht es Richtung Norden übers Ellerwegle zum Ausgangspunkt, dem Mösle-Parkplatz. Von hier haben wir nochmals einen sehr schönen Blick auf den Schwarzberg.

tourentipp

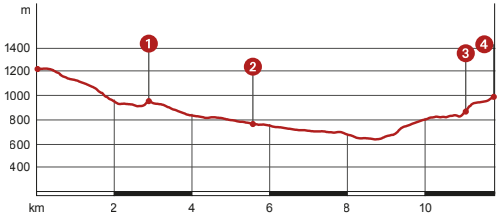
Im Sommer sind die Menzenschwander Wasserfälle immer Mi, Sa und So abends beleuchtet.

Premiumweg

Wasserfallsteig 8

erfrischender Genuss · Kaskaden

Wir starten unsere Wandertour gegenüber des Hebelhofs und folgen bei der Bergwachthütte dem Pfad bergab bis zur Wiesenquelle. Nach etwa 100 Metern verlassen wir den Pfad und passieren eine Wiese unterhalb der alten Skischanze. Den Schildern folgend gelangen wir wieder in den Wald hinein und der Charakter des Bachtals verändert sich rasch zu einer richtigen Schlucht. Über viele Treppenstufen und Brücken gelangen wir nun an die Straße, überqueren diese und wandern oberhalb des Bundesleistungszentrums rechts zum **Fahler Wasserfall** 1. Hinter diesem imposanten Naturschauspiel gehen wir weiter talwärts Richtung **Brandenberg** 2. Auf dem Weg dorthin genießen wir herrliche Pfade entlang von Blumenwiesen und Viehweiden. Ein kleines Stück hinter dem Hotel Waldeck biegen wir links auf einen schmalen Weg ab, der uns durch die urige Wolfsschlucht nach Todtnau hinab führt. Nachdem wir, dem Weg folgend, die Straße überquert haben, gehen wir weiter Richtung Stadtzentrum. Unterhalb der katholischen Kirche gelangen wir auf den Marktplatz. Dort bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr an. An der rechten Seite der Kirche gehen wir den Berg hinauf und gelangen dort in den Wald. Hier folgen wir den Schildern des Wasserfallsteigs.



11,4 km · ▲417 hm ▼634 hm · 4:00 h · Kondition: ★★★☆☆☆

Vorbei am Waldkindergarten geht es nun etwas steiler bergauf, bis wir nach und nach das Rauschen des Wasserfalls hören können, und schließlich stehen wir auf der Brücke vor der größten Kaskade des **Todtnauer Wasserfalls** 3. Über die Treppenstufen geht es nun hinauf in den kleinen Luftkurort **Todtnauberg** 4, wo der Wasserfallsteig am Hotel Sternen (Bushaltestelle) endet.

Gut zu wissen

Startpunkt: *Feldberg-Passhöhe (Parkplatz Euler Platz)*

Anfahrt: *B31 Richtung Hinterzarten/Titisee-Neustadt, Abfahrt auf B500 und dann B317 in Richtung Basel/ Feldberg.*

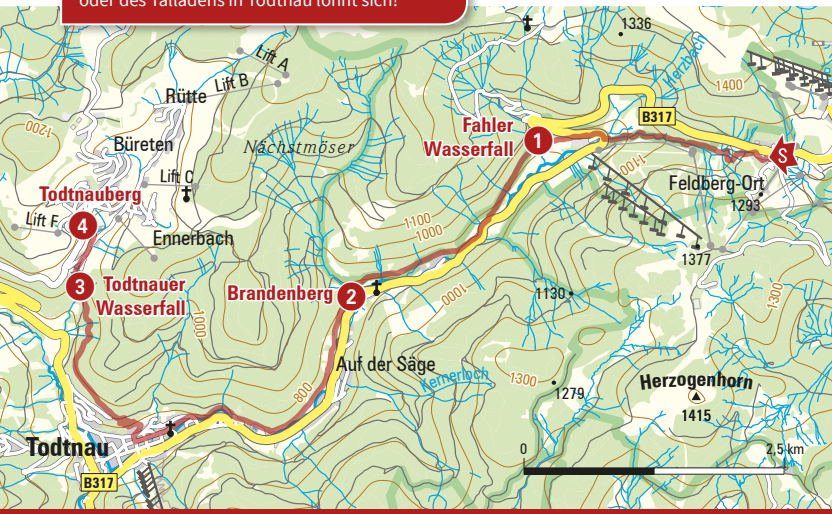
Vom Wiesental aus auf B317 Richtung Donaueschingen bis Feldberg

ÖPNV: *Bahn 727/728 nach Titisee, Bus 7300 von Titisee nach Todtnau/Zell im Wiesental, Ausstieg Feldberg Hebelhof*

Wasserfallsteig Todtnau

tourentipp

Ein Besuch des Bergladens in Todtnauberg oder des Talladens in Todtnau lohnt sich!

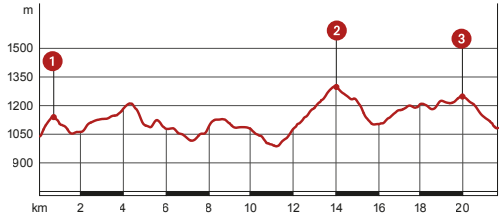


Premiumweg

Turmsteige 9

Natur pur bis über die Spitzen

Wir starten die Turmsteige an der Bergstation der Hasenhornbahn. Von dort aus gehen wir zum **Aussichtsturm Hasenhorn** 1 und zur Gisibodenalm. Vom Berggasthaus Gisiboden führt uns der Weg über eine Weide zum Brenntkopf und wir gehen weiter zu den Präger Böden. Hier folgen wir kurz einem kleinen Sträßchen durch das obere Prägtal, bevor uns der Turmsteigwegweiser links über die Brücke des Prägbachs führt. Wenn am Gisiboden Mutterkühe und Kälber auf der Weide grasen, folgen wir den Wegweisern „Turmsteige Umleitung“ zum Bernauer Kreuz und dann rechts hinunter ins obere Prägtal. Dort gelangen wir von der Umleitung wieder auf die reguläre Wegeführung und machen uns auf den steilen Aufstieg in Richtung Hofeck. Von hier aus sind es noch drei Kilometer bis zur Wacht zwischen Bernau und Präg. Wir gehen bergan auf den Blößling (rote Route). 336 Höhenmeter auf 2,4 km wollen jetzt bewältigt werden. Ein Forstweg führt in vielen Serpentinen hinauf zum **Blößlinggipfel** 2. Die Turmsteige folgt nun weiter dem Schwarzwald-Westweg hinunter zum aussichtsreichen Blößlingsattel und über das Präger Eck gelangen wir zu den Aussichtspunkten „Hohen Zinken“, „Ledertschobenstein“ und **„Hochkopf“** 3, wo wir die Möglichkeit haben auf den Aussichtsturm zu steigen. Auf dem Hochkopf-Panoramaweg geht es zum Weißenbachsattel und zum Hochkopfhaus. Von dort können wir den Bus zurück nach Todtnau nehmen.



21,7 km · ▲952 hm ▼899 hm · 8:00 h · Kondition: ★★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Hasenhorn Bergstation

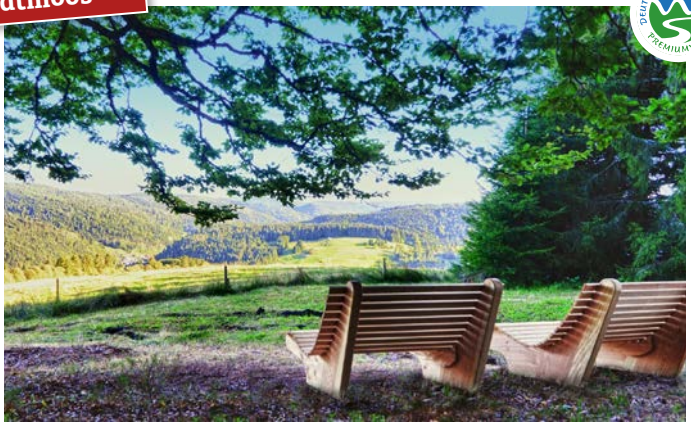
Anfahrt: *ab Kirchzarten auf die L126/ ab Lörrach und ab Titisee B317 in Richtung Todtnau.*

Von Lörrach: B317 Richtung Feldberg

ÖPNV: *ab Kirchzarten Bus 7215/ ab Zell i.W. und ab Titisee Bus 7300*

tourentipp

Nutzen Sie für den Aufstieg zum Hasenhorn den Hasenhornsessellift.



Premiumweg

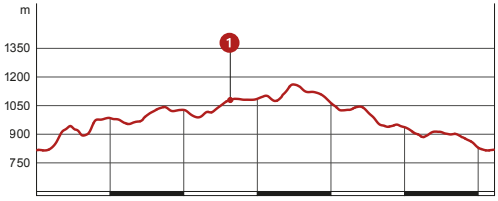
Lebküchlerweg 10

Schmale Pfade · Schluchten und Wasserfälle

Durch die Rabenschlucht und die Wälder des Kirchbergs führt uns der Lebküchlerweg vorbei an Aussichtspunkten oberhalb des Schwarzen Felsen und der Rudolf-Jordan-Hütte bis sich der Wald lichtet und wir über Wiesenwege zum Ortsteil Lehen gehen – mit herrlichen Aussichten auf das Todtmooser Tal und den Hotzenwald.

Das **Hochkopfhaus** 1 lädt uns zu einer gemütlichen Einkehr ein, bevor wir auf dem Panoramaweg zu den gemütlichen Himmelsliegen unter der Weidbuche wandern.

Auf dem urigen Waldweg wandern wir vorbei am Liebfrauenbrunnen und genießen beim Rüttepavillon die Aussicht. Von dort aus führt uns der Weg über Stege und Brücken durch die kleine Schlucht hinab in den idyllischen Ortsteil Rütte und weiter zum Todtmooser Wasserfall. An der Stricker Kapelle vorbei, können wir kurz vor Ende der Wanderung im Hotel-Restaurant Rößle einkehren.



12,4 km · ▲570 hm · 5:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Parkplatz Schwimmbad

Anfahrt: *Von Todtnau: B317/ Schönauer Straße, dann auf L149/Im Düracker. Von dort Schildern nach Todtmoos folgen*

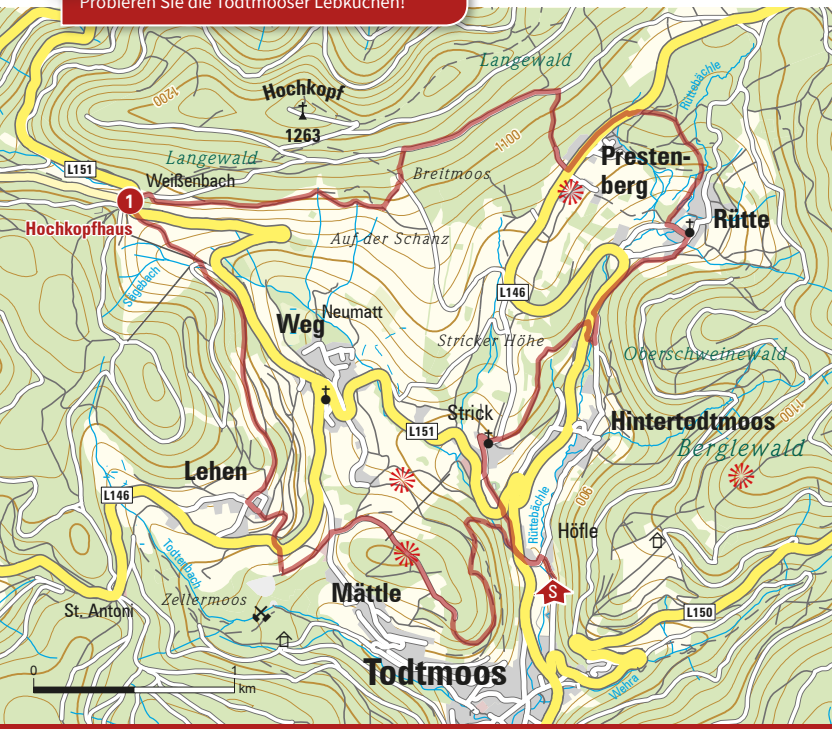
Von Lörrach: B317, dann L 146 bis Todtmoos folgen

ÖPNV: *Bus 7320 bzw. 7321 nach Todtmoos*

Lebküchlerweg Todtmoos

tourentipp

Probieren Sie die Todtmooser Lebkuchen!



Café Hochgenuss

Tagescafé auf 1030 Meter

Im Gäßle 2
79859 Schluchsee-Faulenfürst
Tel.: + 49 (0)7656/445
cafe-hochgenuss.de

Card

Pension Waldwinkel

im Herzen des Hochschwarzwaldes

Haldenweg 19
79853 Lenzkirch
Tel.: +49 (0)7653/1816
pension-waldwinkel.de

Card

Hotel Gasthaus Hirschen

zeitgemäßer Komfort in familiärer Atmosphäre

Kapellenstr. 1
79674 Todtnau-Brandenberg
Tel.: +49 (0)7671/1844
hirschen-brandenberg.de

Card

Modellbahnzentrum Schluchsee

Showanlagen, Kinderspielanlagen, Shop & Café

Eisenbreche 4
79859 Schluchsee-Blasiwald
Tel.: +49 (0)7656/988401
modellbahnzentrum.com

Hotel am Bach

entspanntes Kleinhotel

Windeckweg 9
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/286
hotel-am-bach.de

Card

Hotel Bellevue

Herrlicher Ausblick auf Stadt und Wald

Am Kalvarienberg 19
79837 St. Blasien
Tel.: +49 (0)7672/93110
hotel-bellevue-schwarzwald.de

Wandervorschläge im Hochschwarzwald

Vielseitige und schöne Wanderwege genießen

Der Hochschwarzwald bietet erfahrenen Wanderern viel Abwechslung und Einsteigern den perfekten Start zum Wandern. Verschiedene Schwierigkeitsgrade, Steigungen und Strecken stehen zur Auswahl, die das Wandern zu einer gelungenen Kombination aus Erholung, Sport und Vergnügen machen. In unserem Pocketguide bieten wir Ihnen eine vielfältige Auswahl der schönsten Touren im Hochschwarzwald.

Bitte beachten Sie, dass alle folgenden Touren keine Premiumwanderwege sind und deshalb **nicht speziell gekennzeichnet** wurden, sondern sich an dem allgemeinen Wanderleitsystem orientieren. Eine Erklärung dieses Beschilderungssystems finden Sie auf der folgenden Seite.

Schwarzwaldverein

info

Detailliertes Kartenmaterial zu den folgenden Touren finden Sie unter: hochschwarzwald.de/toptouren-wandern

Wanderleitsystem und Rettungswesen

So kommen Sie sicher ans Ziel

Das Wanderleitsystem ist im gesamten Schwarzwald vorzufinden. Die gelbe Raute, das zentrale Zeichen der Beschilderung, informiert Sie über die einzuschlagende Richtung und leitet von Standort zu Standort. Als Wegweiser der örtlichen Wanderwege dient diese als „Zielbeschilderung“. Es zeigt Ihnen Ihren genauen Standort und zudem wie weit es zum nächsten möglichen Ziel ist. Ganz unten steht das Fernziel der Tour.

info

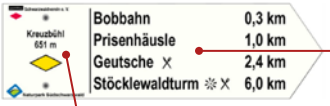
Um die Pflege der Wege kümmern sich die ehrenamtlichen Mitglieder des Schwarzwaldvereins.

schwarzwaldverein.de

Im Notfall sind die Wegweiser von wichtiger Bedeutung. Über das Informationsfeld lässt sich der Standort einer Verunglückten oder verirrten Person ermitteln. Merken Sie sich deshalb bei Ihrer Wanderung immer den jeweiligen Standortnamen, wenn Sie einen Wegweiser passieren.

Die Wutachschlucht ist in verschiedene **Rettungssektoren** eingeteilt, welche beschildert sind. In Notfällen ermöglichen sie der Bergwacht Ihren Standplatz besser und schneller ausfindig zu machen. Achten Sie deshalb darauf, in welchem Sektor Sie sich befinden.

Allgemeine Notrufnummer: 112



Informationsfeld:

- Standortname
- Höhe
- Markierungszeichen

Zielfeld:

- Name des nächsten Wegweiser-Standortes
- Entfernung dorthin
- Weitere Ziele in der Reihenfolge ihrer Entfernung
- Teilweise sind Ziele mit touristischen Piktogrammen versehen

Fahrenberger Höhe 11

grandiose Aussicht · urige Gehöfte

Wir starten den Panoramaweg am Wanderparkplatz an der Kirche in Breitnau. Vorbei am Gasthaus Kreuz überqueren wir die Straße und folgen dem Wiesengrund weiter bis zum Wirbstein. Am Konradenhof folgen wir dem Weg nach links hinunter zum Gasthaus Löwen, dort überqueren wir die Straße und folgen dem Wegweiser in Richtung Tiefen. Im Ortsteil Tiefen angekommen wandern wir in Richtung Heiligenbrunnen.

Beim **Gasthaus Heiligenbrunnen** 1 (Ruhetage: Mo ab 14:30 Uhr und Di ganztags) können wir eine Pause einlegen und uns kulinarisch verwöhnen lassen. Von dort führt uns der Weg auf die Fürsatzhöhe und dem Westweg folgend weiter Richtung Thurner und schließlich zur **Weißtannenhöhe** 2, dem höchsten Punkt unserer Tour. An der kurz darauf folgenden Sitzbank genießen wir Ausblicke zum Feldberg, Schauinsland und auf Breitnau. Wir gehen weiter auf dem Westweg und erreichen bald darauf den Höhepunkt unserer Wanderung, den **„Land-Sitz“** 3 auf der **Fahrenberger Höhe** 4. Hier genießen wir eine unbeschreibliche Aussicht auf der vier Meter langen Bank, die einer Welle nachempfunden ist. Nach unserer wohlverdienten Pause mit herrlichen Ausblicken wandern wir über Ankenbühl zum Wegepunkt Ramshalde an der Straße. Weiter geht es für uns durch die Unterführung in Richtung Schanz Waldeck bis zum Wegepunkt Oberer Fahrenberg. Unterwegs genießen wir

13,4 km · ▲300 hm · 4:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Wanderparkplatz an der Kirche Breitnau*

Anfahrt: *B31 von Freiburg oder Titisee abbiegen auf B500 (Schilder nach Triberg/Furtwangen/Breitnau) – links abbiegen auf Dorfstraße/K4900 (Schilder nach Breitnau)*

ÖPNV: *Bus Linie 7216 von Hinterzarten nach Breitnau*

eine herrliche Aussicht auf St. Märgen und St. Peter, sowie den Feldberg. Wir folgen weiter dem Wegweiser Schanzenhäusle. Beim Wanderheim **Naturfreundehaus** 5 (Mittwoch Ruhetag) besteht nochmals eine Einkehrmöglichkeit, bevor wir über Schanz Waldeck wieder nach **Breitnau** 6 gelangen.

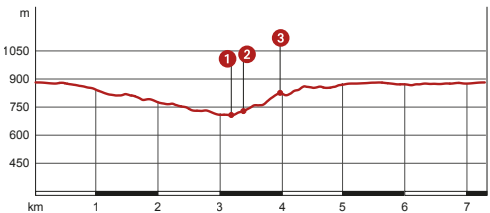
tourentipp

Ein richtig typisches Vesper lässt sich im Gasthaus Heiligenbrunnen genießen!

Heimatpfad Hochschwarzwald 12

Schluchtenwanderung · Mühlen & Sägen

Wir starten unsere Tour am Bahnhof Hinterzarten. Von hier geht es rechts auf die Freiburger Straße. Wir folgen dem Mühlradsymbol in Richtung Löffeltal. Neben der Bahnlinie gehen wir den Löffeltalweg hinab bis zur Klopfsäge. Schon wenige Minuten hinter der Klopfsäge erreichen wir die Hochgangsäge. Weiter folgen wir dem Rotbach bis zum Ausgang des Löffeltals an der B31. Wir gehen durch die Unterführung der B31 weiter, kommen an der Seilerei und der Wohn-Mahl-Mühle (Vorführungen immer am 1. und 3. Sonntag von Mai – 1. Okt. zwischen 11:30 und 15:30 Uhr) vorbei und gehen zum **Hofgut Sternen** 1, in dessen Goethehaus bereits Johann Wolfgang von Goethe nächtigte. Hier bietet sich die Möglichkeit für einen Besuch in der Glasbläserei sowie die Besichtigung des alten Zollhauses. An der Rezeption des Hotels ist der Schlüssel für die dort liegende St. Oswaldkapelle – die älteste Pfarrkirche der Region – erhältlich. Hinter dem Hofgut Sternen erreichen wir schon das Highlight der Wanderung, das **Ravennaviadukt** 2, ein eindrucksvoller Steinbogenbau. Wir gehen hindurch und wandern aufwärts durch die wildromantische **Ravennaschlucht** 3, an einem kleinen See vorbei bis wir die Großjockenmühle erreichen. Bei der nächsten Wegkreuzung gehen wir rechts in Richtung Gasthaus Ketterer. Dort besteht die Möglichkeit über die Schule Birklehof direkt nach Hinterzarten zurück zu gehen oder dem



7,3 km · ▲ 174 hm · 2:30 h · Kondition: ★★★★★

Mühlradsymbol zu folgen. Dann führt uns der Weg über den Rössleberg in das Hinterzartener Hochmoor. Zurück gehen wir Richtung Bahnhof oder alternativ in Richtung Titisee zur Jockeleshofmühlensäge.

Gut zu wissen

Startpunkt:
Bahnhof Hinterzarten

Anfahrt: *B31 in Richtung Freiburg Ausfahrt Triberg/ Furtwangen/St. Märgen/ Breitnau/Hinterzarten*

ÖPNV: *Zuguerbindung 727/ Bus 7257 Neustadt Titisee Freiburg, Ausstieg Hinterzarten, ab dem Hofgut Sternen besteht die Möglichkeit mit einem Anrufsammeltaxi zurück zu fahren.*

tourentipp

Wir machen einen kleinen Abstecher beim Hofgut Sternen und besuchen die Oswaldkapelle.

Auf dem Höchst 13

vorbei an Schwarzwaldhöfen · Weitblicke

Wir starten unsere Tour am Sportstadion Höchstberg und gehen in Richtung Eisenbach zum **Dorfladen** 1. Dort bietet sich die beste Gelegenheit, uns mit einem richtigen Vesper auszurüsten. Wir gehen rechts über den Gehweg bis zur Straßenkreuzung, an der Sparkasse vorbei auf den Panoramawanderweg Richtung Oberbränd. Diesen wandern wir ein ganzes Stück entlang bis wir leicht bergan den Höhenweg, der von Oberbränd nach Eisenbach führt, erreichen. Den Höhenweg links entlang, wandern wir nun am neuen Wasserreservoir vorbei und wieder in Richtung Eisenbach zurück.

Auf dem Wirtschaftsweg wandern wir nun Richtung Schwärzenbach. Der Grillplatz lädt uns zur gemütlichen Rast mit selbst mitgebrachtem Grillgut ein. An urigen Bauernhäusern vorbei führt uns der Weg Richtung **Hochebene** 2, von wo aus wir einen herrlichen Blick über den ganzen Hochschwarzwald bis hin zum Feldberg haben – bei guter Fernsicht sogar bis hin zur Schweizer Alpenkette. Durch den Wald geht es zurück zum Ausgangspunkt am Sportstadion.

7,3 km · ▲54 hm · 2:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Sportstadion Höchstbery

Anfahrt: *B 31, Ausfahrt Neustadt- Mitte, L 172 in Richtung Reichenbach/ Schwärzenbach/Eisenbach*

ÖNPV: *Bus 7262 Neustadt (Schwarzw) Bahnhof, Ausstieg Eisenbach Höchst*

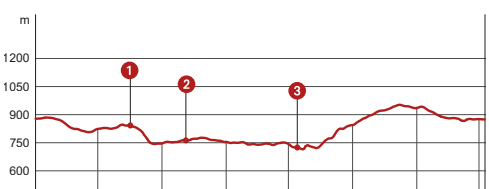
tourentipp

Im Café Feldbergblick können wir eine Schwarzwälder Kirschtorte genießen.

Schluchten, Steige & Kultur 14

Wasserfall und Stausee · zum Dom nach St. Blasien

Zunächst überqueren wir die Hauptstraße und biegen in die Abendweide ein. An der nächsten Wegegabelung biegen wir nach links um dann auf dem Kohlerbückenweg entlang der **Windberg-Wasserfälle** 1 hinab nach St. Blasien zu gelangen. Hier lassen wir uns eine Besichtigung des wunderschönen **Doms** 2 nicht entgehen. Es bleibt ebenso Zeit, durch das Städtchen zu schlendern und uns dort zu stärken. Wir gehen weiter entlang der Umgehungsstraße und folgen der Albseerunde bis zum **Albstausee** 3. Von hier wandern wir entlang des Albsees bis zum Schanzenweg, von dort zur Unteren, dann zur Oberen Albtalschanze. Der Wolfsbrunnenweg leitet uns zurück bis zur Unterführung am Forsthaus. Zum Abschluss dieser abwechslungsreichen Tour führt uns der Waldlehrpfad zurück nach Häusern.



14,2 km · ▲363 hm · 4:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Parken am Kur- und Sporthaus Häusern*

Anfahrt: *Schluchsee B500 Richtung St. Blasien/Waldshut-Häusern*

ÖPNV: *Bus von Seebrugg (Linie 7319), St. Blasien (Linie 7319) und Waldshut (Linie 7322). Haltestelle „Häusern Rathaus“ bzw. „Häusern B500“*

tourentipp

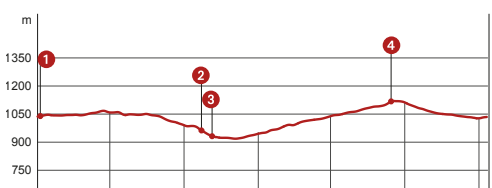
Ein Besuch des Doms in St. Blasien ist für uns ein kulturelles Highlight auf der Tour.

St. Blasien
Windberg-Wasserfälle
Dom St. Blasien
L149
L150
L149
Lusthauskopf
966
1000
900
800
Albstausee
746
Im Hüttlebuck
L154
775
Lehnern
905
L149
Häusern
Zwischen den Felsen
864
B500
900
Glockenbächle
919
Schwandwald
Hölzle
1000
In der Schmelze
Alb
800
945
900
Wolfsbrunnen
Tobel
Inner-Urberg
Schwand
B500
994
Höchenschwand
0
1 km

Rund um Alpersbach 15

Schwarzwaldhöfe · herrliche Ausblicke

Wir starten unsere Tour am Wanderparkplatz hinter dem Gasthaus Engel und begeben uns hinter dem Teich vom **Gasthaus Engel** 1 auf einen breit angelegten Weg, der uns bis zum Klausenpass (1084 m) führt und weiter bis zum Wegkreuz Sägehofwald. Dort biegen wir scharf links in einen Forstweg ab, der uns steil nach unten zur Straße führt. Nach dem Überqueren der Straße wandern wir über den **Winteracker** 2, einen Wiesenweg talabwärts zum Weberhansenkreuz, lassen den **Weberhansenhof** 3 jedoch links liegen. Nun folgen wir der Beschilderung zur Hinterwaldkopfhütte, biegen jedoch kurz vor einer Brücke rechts ab und gehen einen wildromantischen Weg entlang des Alpersbach, von dort überqueren wir bald eine Holzbrücke. Nach der nächsten Weggabelung halten wir uns links, entlang auf Wald- und Wiesenwegen. Die vielen Bänke entlang des Weges laden zwischendurch immer wieder zum Verschnaufen ein, wobei man die herrlichen Ausblicke über Alpersbach bis zum Hochfirst genießen kann. Am Ende des Weges angekommen gehen wir auf den Schulterdobelweg, dann halten wir uns links und folgen auf einem schmalen Waldweg weiter der Markierung bis zum Wegkreuz am **Dr. Ganter Weg** 4. Am Wegkreuz biegen wir links ab in einen schmalen Waldweg Richtung Alpersbach und weiter bergab bis zum Kinderspielplatz am Hanselehof, dort stoßen wir auf die Rinkenstraße. Dieser folgen wir talabwärts und biegen



6,2 km · ▲235 hm · 2:00 h · Kondition: ★★★★★★

nach wenigen Metern auf einen Wiesenweg ab, welcher uns zurück zum Gasthaus Engel führt.

Der Wanderweg ist mit einem separaten Wandersymbol gekennzeichnet.

Gut zu wissen

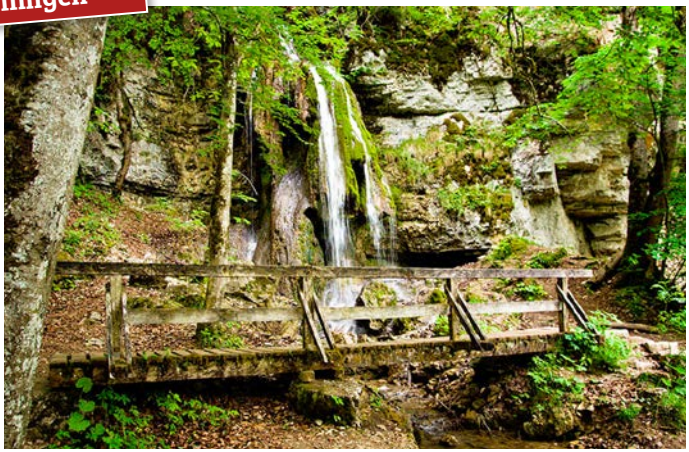
Startpunkt:
Wanderparkplatz am Gasthaus Engel

Anfahrt: *B31, Ausfahrt Hinterzarten.*

In Hinterzarten der Freiburger Straße folgen. Nach Unterquerung der Bahnbrücke biegen wir rechts ab auf die Alpersbacher Straße und folgen dieser über Windeck bis Alpersbach/Gasthaus Engel.

tourentipp

Lassen Sie sich am Ende der Tour vom Gasthaus Engel mit einem zünftigen Vesper verwöhnen

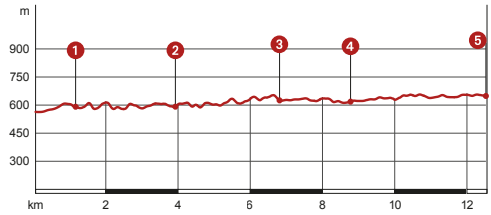


Die Wutachschlucht erleben 16

bizarre Felsformationen · tosende Wasserfälle

Von Löffingen und seinen Ortsteilen aus gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, die Wutachschlucht und ihre wildromantischen Seitentäler zu erkunden. Hier ist die Königsetappe des Fernwanderwegs „Schluchtensteig" beschrieben: Von der Wutachmühle wandern wir flussaufwärts und bestaunen im engen Tal steile Wald- und Felsflanken. An manchen Stellen bleibt uns nur ein schmaler Sims zwischen senkrechter Felswand und reißendem Fluss. An der Gauchachmündung ist ein idealer Punkt für eine Rast. Die wildromantische Gauchachschlucht ist ebenfalls eine Wanderung wert.

Wir lassen den **Kanadiersteg** 1, eine schöne überdachte Holzbrücke, auf der rechten Seite liegen und wandern weiter Richtung Bachheim. Über den **Rümmelesteg** 2 führt uns die Tour zum Wutachaustritt: Das knapp drei Kilometer flussaufwärts versickernde Wasser sprudelt hier eindrucksvoll aus dem Berg. Entlang an imposanten **Felsgalerien** 3 wandern wir bis zum ehemaligen Kurort **Bad Boll** 4. Heute ist hier nicht mehr zu erkennen, dass der Ort einst ein Ferienparadies war, in dem sich schon Winston Churchill erholte. Im letzten



12,5 km · ▲299 hm · ▼227 hm · 5:00 h · Kondition: ★★★★★★

Abschnitt laufen wir vorbei an eindrucksvollen Wasserfällen von der Dietfurt bis hin zur **Schattenmühle** 5.

Hinweis: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich! Bitte informieren Sie sich vor der Wanderung über die aktuellen Wegzustände!

Aktuelle Infos: hochschwarzwald.de/wutachschlucht

Gut zu wissen

Startpunkt: *Parkplatz Kiosk Wutachmühle*

Anfahrt: *B31 in Richtung Donaueschingen, Ausfahrt Döggingen, über Mundelfingen Richtung Ewattingen*

ÖPNV: *Mit dem Bus 7260/7344 zur Wutachmühle*

Von April bis Oktober verkehrt ein ***Wanderbus,*** *der die Wanderer an die wichtigsten Einstiegspunkte bringt.*

tourentipp

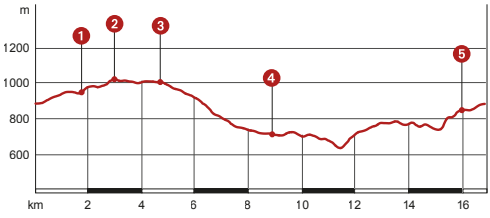
Eine kürzere Variante, die Wutachschlucht zu erleben, bietet der 3-Schluchten-Pfad (gestrichelte Route).

Panoramaweg 17

von St. Märgen nach St. Peter · Ausblicke pur

Nach einem Besuch der Klosterkirche Mariä Himmelfahrt in St. Märgen starten wir unsere Tour in der Ortsmitte und folgen der Straße rechts ein kurzes Stück in Richtung Hotel DER HIRSCHEN. Vor dem Hotel DER HIRSCHEN geht es links ab und über die Asphaltstraße ansteigend bis zum Standort Landfeld kurz vor der Rankmühle. Der Weg führt uns aussichtsreich weiter am Waldrand entlang zum **Birkwegeck** 1, vorbei an der Ibenbachquelle bis zur **Kapfenkapelle** 2. Hier haben wir schöne Sicht über die Klostersiedlungen St. Märgen und St. Peter.

In der Ferne reicht der Blick vom Thurner zum Feldberg, dem Schauinsland und weiter über das breite Zartener Becken mit Freiburg bis zum Kandel. Bei klarem Wetter können wir sogar über die Rheinebene bis hinüber zu den Vogesen schauen. Der Panoramaweg führt uns weiter zur **Vogesenkapelle** 3, zur Hochrütti und hinab nach **St. Peter** 4 mit dem wunderschönen Kloster. Für die bereits erschöpften Wanderer unter uns gibt es hier eine Busverbindung zurück nach St. Märgen. Der Wanderweg zurück führt uns nun durch eine abwechslungsreiche Feldflur zum oberen Ibental. Nun wird es wieder etwas anstrengender bis zur Höhe des Zwerisberges beim Standort „Römerstraße“. Wir folgen jetzt dem asphaltierten Sträßchen, das in den



16,6 km · ▲447 hm · 5:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *St. Märgen Ortsmitte, Parken am Parkplatz Hausmatte St. Märgen*

Anfahrt: *B500 Ausfahrt Thurner–Richtung St. Märgen oder von Freiburg B31, Abfahrt Kirchzarten/Stegen/St. Peter oder Abfahrt Buchenbach*

ÖPNV: *Bus 7216 von Hinterzarten/Kirchzarten nach St. Märgen Post*

Wald hineinführt, bis zum Standort „Am Zwerisberg". Dort verlassen wir das Sträßchen und gehen rechts am Waldrand entlang. Ab dort kann der Rückweg über den Hugswald etwas abgekürzt werden. Die empfohlene Variante führt uns über den Wachtbühl zur **Ohmenkapelle** 5 und wieder zum Startpunkt zurück.

tourentipp

Das Café Goldene Krone lädt zu Kaffee und hausgemachtem Kuchen ein.

Rund um den Wallfahrtsort 18

Wallfahrtskapelle am Lindenberg · grandiose Ausblicke

Der Lindenberg – eingebettet zwischen Schwarzwald und Rheintal – ist ein wunderschöner, traditionsreicher Wallfahrtsort mit Wallfahrtskapelle, Gästehaus und Pilgergaststätte. Seit über 500 Jahren ist er ein Ort der Besinnung und des Gebetes.

Wir starten den Lindenberg-Rundweg in St. Peter am Zähringer Eck, das kommerzielle Zentrum des Ortes mit vielerlei Geschäften und den Haltestellen der Busse aus Kirchzarten, Glottertal und St. Märgen.

Vom Zähringer Eck gehen wir den Weg bergauf, über die erste Abzweigung rechts in den Birkenrain und über den idyllischen **Muckenhof-Weiher** 1 zum Hochgericht, einer Anhöhe mit Kreuzweg, zu mittelalterlichen Zeiten Tagungsstätte des „Hohen Gerichts". Vom Hochgericht gelangen wir schließlich vorbei an Pilgergaststätte (montags Ruhetag) und Exerzitienhaus zur **Wallfahrtskapelle Maria Lindenberg** 2 mit Aussichtsplattform. Der Weg zurück zum Zähringer Eck führt uns über die rechte Abzweigung unterhalb der Pilgergaststätte auf dem Lindenberg in Richtung **Eckpeterhof** 3, der im Jahre 1728 erbaut wurde, anschließend über Muckenhofweiher, Birkenrain zurück zur Ortsmitte.

6,7 km · ▲ 224 hm · 2:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *St. Peter – Zähringer Eck, Parkplatz Rossweiher*

Anfahrt: *Von Freiburg: über Kirchzarten, Stegen/ Eschbach nach St. Peter*

Von Hinterzarten: B500 Richtung Thurner über St. Märgen nach St. Peter

ÖPNV: *Von Hinterzarten oder Kirchzarten mit der Buslinie 7216 nach St. Peter*

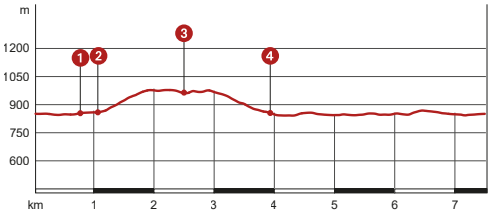
tourentipp

Genießen Sie die wundervolle Panoramasicht ins Ibental und Dreisamtal.

Titisee-Rundweg 19

Im Auf und Ab am See entlang · kalte Erfrischung

Wir beginnen unsere Tour am Kurhaus von Titisee. Wir gehen rechts der Straße entlang bis zum Kurpark, wo wir schon einen ersten herrlichen Blick auf den See werfen können. Am Parkplatz Badestelle angekommen überqueren wir diesen in Richtung Wassertretstelle und Eisweiher. An der idyllischen **Wassertretstelle Bruggerwald** 1 können wir unsere Füße im erfrischenden Moorwasser abkühlen, bevor wir sie wieder warm laufen werden. Weiter geht es durch den Wald zum romantischen **Eisweiher** 2, wo wir uns schräg links Richtung Hinterzarten halten. Am nächsten Wegweiser (An der Langmatte) steigen wir links in den kleinen Wurzelpfad Richtung Bühlberg ein und atmen die erfrischende Luft des Waldes. Wir folgen dem Pfad oberhalb vom Campingplatz nach rechts, gehen am Waldrand entlang, hinauf zum Bühlberg und weiter Richtung **Bankenhansenhof** 3. Hier genießen wir wieder die Sonne und gehen bergab Richtung Bankenhöhe. Links abbiegend folgen wir der gelben Raute immer weiter bergab durch Gatter und Kuhweiden hindurch Richtung Titisee. Immer weiter bergab folgen wir der gelben Raute durch Gatter und Kuhweiden hindurch Richtung Titisee. Unten in der Ebene angekommen geht es gemütlich am Feuerwehrhotel und **Bankenhof** 4 (Museum für alte Landtechnik, Öffnungszeiten Do. 14 –17 Uhr) vorbei zum Seerundweg, immer der Beschilderung Titisee-Ort über das Ostufer folgend. Der Spazierweg führt



7,4 km · ▲ 148 hm · 2:25 h · Kondition: ★★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: *Kurhaus Titisee, Parken am ausgeschilderten Parkplatz „Titisee“*

Anfahrt:
B31, Ausfahrt Titisee

ÖPNV: *Bahn 727/728, Ausstieg Titisee*

Von Lörrach mit der SBB nach Zell i.W. und dem Bus (Linie 7300) nach Titisee

uns nun durch die Campingplätze und direkt am Ufer entlang zurück in den Ort. Hier schlendern wir noch gemütlich an der Promenade des Sees entlang, bevor wir links wieder das Kurhaus erreichen.

Titisee-Rundweg

tourentipp

Badezeug nicht vergessen! An der Badestelle gibt es die Möglichkeit, sich zu erfrischen!

Card

Hofgut Sternen

Das liegt in der Natur des Schwarzwaldes

Höllsteig 76 · 79874 Breitnau
Tel.: +49 (0)7652/9010
info@hofgut-sternen.de
hofgut-sternen.de

Card

Schwarzwaldmädel-

Ferienwohnungen

Franzosenbergstr. 2
79674 Todtnau-Muggenbrunn
Tel.: +49 (0)7671/1284
schwarzwaldmaedel-fewos.de

Gasthof Hirschen

traditionsbewusster Familienbetrieb

Wachtstr. 6
79674 Todtnau-Präg
Tel.: +49 (0)7671/296
sbo.de/praeg

Card

Pension Bader

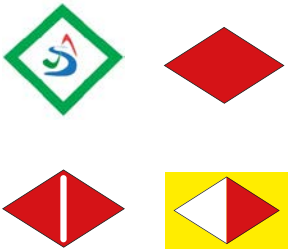
Natur und Entspannung

Elke Moser
Talstr. 1
79843 Löffingen
Tel.: +49 (0)7654/77159
info@pension-bader.de
pension-bader.de

Fernwege

Einzigartige Wandererlebnisse auf mehreren Etappen.

Wer das besondere Wandererlebnis im Schwarzwald sucht, kommt bei den Fernwanderwegen wie dem Schluchtensteig, dem West-, Mittel- oder Querweg voll auf seine Kosten. In mehreren Tagesetappen führen die Fernwanderwege durch die einzigartige Landschaft des Schwarzwaldes und bieten den Wanderern ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Aber nicht nur die großen Fernwanderwege, die sich auf bis zu 12 Etappen erstrecken, sondern auch kleinere Wanderwege mit drei bis sieben Etappen stellen weitere Möglichkeiten zur Erkundung des Schwarzwaldes zu Fuß dar.

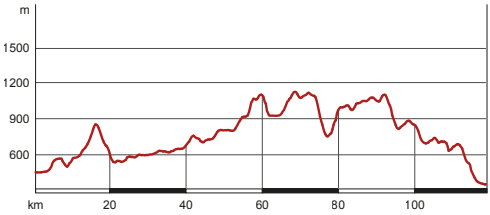


Schluchtensteig

Alle Highlights in einer Tour · Täler und Gipfel

Auf 118 Kilometern verläuft der Schluchtensteig quer durch den Naturpark Südschwarzwald von Stühlingen durch die Wutachschlucht nach Lenzkirch und zum Schluchsee, passiert den Dom zu St. Blasien, überquert die sanften Hochflächen von Dachsberg und Ibach und windet sich von Todtmoos durch das dramatische Wehratal dem Ziel in Wehr entgegen.

Schluchten und Klammen, Wasserfälle und Seen, Hochmoore, Blumenwiesen und Weidfelder, leuchtend grüne Urwälder und dunkle Tannenforste säumen den Qualitätsweg auf seiner Strecke von der Wutach an die Wehra. Es ist kein reiner Talweg – ganz im Gegenteil. In schönster Regelmäßigkeit werden Felskanzeln und Berggipfel angesteuert. Immer wieder öffnen sich uns herrliche Ausblicke auf die gerade durchwanderten Schluchten oder auf diejenigen voraus. Mal grüßt der Feldberg über den bewaldeten Schwarzwaldbergen, dann sind es die vergletscherten Berge der Schweizer Alpen, die sich panoramafüllend im Süden aufreihen und einmal nur die Augen, und nicht die Füße, zum Wandern animieren.



118,5 km · ▲3179 hm · ▼3291 hm · 6 Etappen · Kondition: ★★★★★★

Wegkennzeichnung: Schluchtensteigsymbol und Schluchtensteigraute

Mehr Infos: **schluchtensteig.de**

Gut zu wissen

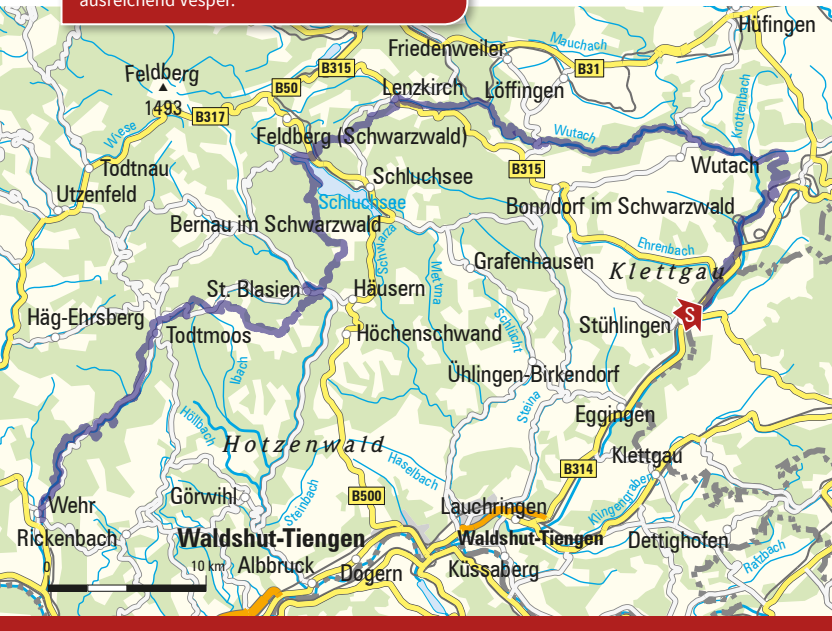
Startpunkt: *Stühlingen*

Anfahrt: *B314 bis Stühlingen*

ÖPNV: *Der Schluchtensteig lässt sich – auch in einzelnen Etappen – mit öffentlichen Verkehrsmitteln erwandern. Der östliche Abschnitt ist von „Sauschwänzlebahn" (Mai – Oktober), Ringzug-Strecke und Donautalbahn erschlossen. Zum nördlichen Teil gelangt man mit Höllentalbahn und Dreiseenbahn.*

tourentipp

Wir empfehlen gute Wanderausrüstung und ausreichend Vesper.



West-, Mittel- und Querweg

Westweg
Pforzheim – Basel
Westliche Route: 291 km
Östliche Route: 288 km

Mittelweg
Pforzheim – Waldshut
233 km

Querweg
Freiburg – Konstanz
180 km

tipp

Weitere Informationen:
schwarzwaldverein.de/wege/fernwanderwege

Pfälzerwald
Karlsruhe
Kraichgau
Neckar
Bietigheim-
Bissingen
Ettlingen
Pforzheim
Ludwigsburg
Rastatt
Kornwestheim
Leonberg
Baden-
Baden
Stuttgart
Sindelfingen
Böblingen
Haguenau
Rhein
Strasbourg
Kehl
Herrenberg
Tübingen
Neckar
Offenburg
Reutlingen
Rottenburg
am Neckar
Canal du Rhône
au Rhin
Oberrheingraben
Schwarzwald
Kinzig
Lahr/
Schwarzwald
Balingen
Schwäbische Alb
Albstadt
Rhein
Freiburg im
Breisgau
Villingen-
Schwenningen
Donau
Tuttlingen
Radolfzell
am Bodensee
Singen
(Hohentwiel)
Bodensee
Konstanz
Lörrach
Weil
am Rhein
Rheinfelden
(Baden)
Winterthur
0
25
km

Kinder-Erlebnispfade

Für unsere kleinen Gäste gibt es spezielle Kinder-Erlebnispfade zu unterschiedlichen Themen, auf denen es viel zu entdecken gibt.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:
hochschwarzwald.de/erlebnispfade

Hinterzarten
Naturerlebnispfad
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 4 km
Dauer: 1 h

Häusern
Wildtierpfad
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 2 km
Dauer: 1 h

Feldberg
Der Wichtelpfad
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 2 km
Dauer: 2 h

Todtmoos
Spürnasenpfad
Schwierigkeit: mittel
Strecke: 4 km
Dauer: 2 h

St. Märgen
Mit Kindern auf der Pirsch im Pfisterwald
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 4 km
Dauer: 1 h

Grafenhausen
Schlühüwanapark
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 2,6 km
Dauer: 1,5 h

Lenzkirch
Kuckys Vogelwelt
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 2 km
Dauer: 2 h

Häusern
Waldlehrpfad
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 2 km
Dauer: 1 h

Todtnau
Sinnes- und Walderlebnispfad Horneradsch
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 2 km
Dauer: 1 h

Todtnau
Barfußpfad Muggenbrunn
Schwierigkeit: leicht
Strecke: 0,6 km
Dauer: 1 h

Todtnau
Zauberweg am Hasenhorn
Schwierigkeit: mittel
Strecke: 4 km
Dauer: 2 h

Hütten und Berggasthöfe

Gemütliche Hütten und Berggasthöfe, die zur Rast einladen.

Nach knackigen Anstiegen und abwechslungsreichen Pfaden laden urige Hütten und Berggasthöfe zur wohlverdienten Erholung und zum gemütlichen Zusammensein ein. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie hausgemachte Spezialitäten inmitten faszinierender Landschaften!

Bewirtschaftete Hütten ohne Übernachtungsmöglichkeit

Almgasthaus Knöpflesbrunnen
79694 Utzenfeld
Tel.: +49 (0)7673 / 888455
knoepflesbrunnen.de

Unterkrummenhof
79859 Schluchsee
Tel.: +49 (0)7656 / 1500
unterkrummenhof.info

Seebuckhütte Feldberg
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 258
seebuckhuette.de

St. Wilhelmer Hütte
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 342
sankt-wilhelmerhuette.de

Hinterwaldkopfhütte
79254 Oberried-Zastler
Tel.: +49 (0)7661 / 3314
hinterwaldkopf-huette.de

Menzenschwander Hütte
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 224
menzenschwanderhuette.de

Berggasthof Grafenmatt
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 332

Wanderheim Burgmühle
79843 Löffingen
Tel.: +49 (0)7654 / 553
gauchachschlucht.de

Dorfkiosk Bachheim
79843 Löffingen-Bachheim
Mobil: +49 (0)152 / 53231542
bachheim.de

Kirnerhütte
79862 Höchenschwand
Tel.: +49 (0)7672 / 1481
cafe-dorfschmiede.de

WILLKOMMEN

Bewirtschaftete Hütten mit Übernachtungsmöglichkeiten

Reinhards Hüttengaudi im Mühlencafé
79874 Breitnau
Tel.: +49 (0)7652 / 91100
muehlencafe-schwarzwald.de

Baldenweger Hütte
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 353
baldenweger-huette.com

Todtnauer Hütte
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 373
todtnauer-huette.de

Emmendinger Hütte
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 236
emmendinger-huette.de

„Raimartihof – Gasthof zum Feldsee“
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 226
raimartihof.de

Erlenbacher Hütte
79254 Oberried
Tel.: +49 (0)7661 / 4518
erlenbacher-huette.de

Berggasthaus Hasenhorn
79674 Todtnau-Präg
Tel.: +49 (0)7671 / 521
berggasthaus-hasenhorn.de

Krunkelbachhütte
79872 Bernau
Tel.: +49 (0)7675 / 338
krunkelbach.de

Naturfreundehaus Breitnau
79874 Breitnau
Tel.: +49 (0)7652 / 302
naturfreundehaus-breitnau.de

Präger Böden
79674 Todtnau-Präg
Tel.: +49 (0)7671 / 999550
praegerboeden.de

Wanderheim Berghäusle
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: +49 (0)7652 / 982065
schwarzwald-berghaeusle.de

Leistungszentrum Herzogenhorn
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 222
herzogenhorn.info

Zastler Hütte
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 244
zastler-hütte.de

Berggasthaus Gisiboden
79674 Todtnau-Geschwend
Tel.: +49 (0)7671 / 999821
berggasthaus-gisiboden.de

Berggasthaus Hochfirst
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: +49 (0)7651 / 7575
berggasthaushochfirst.de

Berggasthof Rössle
79859 Schluchsee
Tel.: +49 (0)7656 / 269
roessle-schluchsee.de

Berggasthof Stübenwasen
79674 Todtnau-Todtnauberg
Tel.: +49 (0)7671 / 334
berggasthof-stuebenwasen.de

Gasthaus „Stollenbacher Hütte“
79254 Oberried
Tel.: +49 (0)7661 / 4519
stollenbacherhuette.de

Gasthaus Heiligenbrunnen
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: +49 (0)7652 / 381
heiligenbrunnen.de

TODAY'S
gebacken

Gasthaus-Pension Jägerheim
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7676 / 337
jaegerheim.de

Plattenhof
79271 St. Peter
Tel.: +49 (0)7660 / 864
plattenhof-ferienwohnung.de

Schwarzwaldgasthaus Salenhof
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: +49 (0)7651 / 7110
salenhof.de

Wanderzentrum Schattenmühle
79843 Löffingen
Tel.: +49 (0)7654 / 1705
schattenmuehle.de

Berghotel Jägermatt
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676 / 92620
berghotel-jaegermatt.de

Höfener Hütte
79256 Buchenbach
Tel.: +49 (0)7661 / 3324
hoefener-huette.de

Haus Ketterer
79874 Breitnau
Tel.: +49 (0)7652 / 494

Selbstversorger Unterkünfte

Fallerhisle
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: +49 (0)7651 / 7996
fallerhof-im-jostal.de

KJUB Naturfreundehaus Feldberg
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 336
naturfreundehaus-feldberg.de

Loipenhütte Skiclub St.Blasien
79872 Bernau
Tel.: +49 (0)7675 / 393
skiclub-stblasien.de

Schullandheim Linsimühle
79843 Löffingen
Tel.: +49 (0)7654 / 1800
schullandheim-linsimuehle.de

Gästehaus Bernau
79872 Bernau
Tel.: +49 (0)7675 / 908130
gaestehaus-bernau.de

Bildungs- und Freizeithaus Posthäusle
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 442
Posthaeusle.de

Skihütte Tiengen
79872 Bernau
Tel.: +49 (0)7675 / 929151
Mobil: +49 (0)152 / 02931669
skiclub-tiengen.de

Hanselehof
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7821 / 589 0
dinglingerhaus.de

„Hütte des Skiclubs Feldberg-Bärental“
79868 Feldberg-Bärental
Tel.: +49 (0)7655 / 497
sc-feldberg-baerental.de

„Hütte des Skiclubs Neustadt a. d. Weinstrasse“
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 364
ski-nw.de

Loipenhütte Bernau
79872 Bernau im Schwarzwald
Tel.: +49 (0)7675 / 1442

Naturfreundehaus Häusern
79837 Häusern
Tel.: +49 (0)7672 / 632
naturfreunde.de

Räuberhütte und Sägerhäusle am Raimartihof
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 226
raimartihof.de

Schullandheim KECHENGUT
79859 Schluchsee
Tel.: +49 (0)7656 / 1514

Senklerhof e. V.
79274 St. Märgen
Tel.: +49 (0)7808 / 99708
senklerhof.de

Haus Grenzenlos
79843 Löffingen-Göschweiler
Tel.: +49 (0)761 / 61292215
villagrenzenlos.com

Tennisclub Menzenschwand e. V.
79837 St Blasien-Menzenschwand
Tel.: +49 (0)7675 / 1016
tennisclub-menzenschwand.de

Baschnagelhof
79837 Häusern
Tel.: +49 (0)7672 / 91171
baschnagelhof.de

Hütte Skiclub Lauchringen
79872 Bernau
Tel.: +49 (0)7675 / 929151
skiclub-lauchringen.de

Skihütte Weil am Rhein
79674 Todtnau-Todtnauberg
Tel.: +49 (0)7628 / 9794
skiclub-weil-am-rhein.de

Skihütte Skiclub Lörrach-Stetten
79674 Todtnau-Todtnauberg
Tel.: +49 (0)7621 / 13637
tus-stetten.com

Naturfreundehaus Meisenpfiff Todtnau
4055 Basel/Schweiz
Tel.: +41 (0)61 / 7215046
naturfreunde-nw.ch

Vereinsheim SC Speyer
79674 Todtnau-Aftersteg
Tel.: +49 (0)7671 / 1596
Tel.: +49 (0)6232 / 76662
skiclub-speyer.de

Skiclub Benningen
79674 Todtnau-Brandenberg
Tel.: +49 (0)7144 / 278790
skiclub-benningen.de

Opelhaus der Skizunft Feldberg e. V.
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 461
sz-feldberg.de

Zeller Skihütte
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7676 / 348
skiclub-zell.de

Rinkenklause
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7676 / 96098300
rinkenklause.de

RSV Bike Arge St. Märgen/ Klubhaus
79274 St. Märgen
Tel.: +49 (0)7669 / 93 97 638
stmaergen-radsport.de

Ramshalde
79874 Breitnau
Tel.: +49 (0)761 / 24222
dav-freiburg.de

Zähringer Hütte
79868 Feldberg-Ort
Tel.: +49 (0)7631 / 93807
zaehringer-huette.de

Ferienhütte Feldberg
79868 Feldberg-Falkau
Tel.: +49 (0)7655 / 1430
doerflinger.roland@t-online.de

Qualitätsgastgeber

Sie sind vom Gewitter überrascht worden? Sie haben schmutzige Wanderstiefel und durchnässte Kleidung an und sind noch dazu spätabends unterwegs, sind müde und nichts geht mehr? Dann sind Sie bei einem unserer Qualitätsgastgeber genau richtig.

Unsere geprüften „Qualitätsgastgeber" holen Sie von der Strecke ab oder sorgen für einen problemlosen Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft, denn Ihr persönlicher Komfort steht im Vordergrund. Außerdem benötigen Sie noch Wandertipps oder Wetterprognosen für die nächsten Tage? Die wanderkundigen Mitarbeiter sind Ihnen sehr gerne behilflich.

Breitnau
Best Western Hotel Hofgut Sternen
hofgut-sternen.de

Feldberg
Hotel Schlehdorn
schlehdorn.de
Hotel Höhengasthof Grüner Baum
gruenerbaum-feldberg.de
Hotel Adler Bärental
adler-feldberg.de
Hotel Tannhof
tannhof-feldberg.de

Häusern
Schwarzwaldhotel Restaurant Adler
adler-schwarzwald.de
Albtalblick – Landidyll Hotel
albtalblick.de

Hinterzarten
Hotel Sonnenberg
hotel-sonnenberg.com
Erfurth's Bergfried Ferien- und Wellnesshotel
bergfried.de
Hotel Reppert
reppert.de
Waldhotel Fehrenbach
waldhotel-fehrenbach.de
Hotel Kesslermühle
kesslermuehle.de
Gasthaus zum Engel
engel-hinterzarten.de
Hotel Imbery
hotel-imbery.de
Hotel Schwarzwaldhof
schwarzwaldhof.com
Hotel Thomahof
thomahof.de

Lenzkirch
Campingplatz Kreuzhof
camping-kreuzhof.de
Hotel Hochfirst
hotel-hochfirst.de
Hotel Saigerhöh
saigerhoeh.de
Hotel Schwarzwaldgasthof „Ochsen“
ochsen-saig.de
Hotel Sonnhalde
hotel-sonnhalde.de
Hotel Rubühl
hotel-ruhbuehl.de

Löffingen
Hof Stallegg
stallegg.de
Gasthaus Linde
linde-loeffingen.de

Schluchsee
Hotel Mutzel
hotel-mutzel.de
Wellnesshotel Auerhahn
auerhahn.net
Gasthof-Hotel Hirschen
hirschen-fischbach.de

St. Blasien
Dom-Hotel
dom-hotel-st-blasien.de
Gästehaus Kaiser
gaestehaus-kaiser.de

Titisee-Neustadt
Boutique-Hotel Alemannenhof
hotel-alemannenhof.de
Maritim Titiseehotel
maritim.de
Hotel-Restaurant Schwarzwald-gasthof „Zur Traube“
traube-waldau.de

Todtnau
Waldhotel am Notschrei
schwarzwald-waldhotel.de
derWaldfrieden naturparkhotel
derWaldfrieden.de
Bergvital Hotel
berg-vital-hotel.de
Haus am Buchenweg
haus-am-buchenweg.com

Ühlingen-Birkendorf
Hotel & Restaurant Sonnenhof
sonnenhof-sonnhalde.de

Wellnesshotel Auerhahn

Direkt im Naturpark Südschwarzwald

Wellnesshotel Auerhahn am Schluchsee, von Natur & Klima auf angenehmen 1000 Höhenmetern direkt im Naturpark Südschwarzwald reich beschenkt. Im Wellnessbereich erwartet Sie ein herrlicher Pool, Solegrotte, duftende Saunen, ein Ruheraum aus Salzsteinen, Physiotherm Infrarotkabine und ein Fitnessraum. Unser Angebot an Massagen, Kosmetikanwendungen, Packungen, Peeling und Bäder ist vielseitig.

Unsere Wellness-Vitalküche verköstigt Sie mit ausgedehnten Gaumenfreuden, leicht, fettarm und naturbelassen. Wo immer möglich werden regionale Produkte aus der nächsten Umgebung bevorzugt.

Unser Angebot für Sie:
5 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, vegetarisches Lunchbuffet, Auswahlmenu oder Buffet am Abend, tägliches Wellness-Aktiv-Programm und vieles mehr ab 625 €.

THOMA HOTELS & WELLNESS GMBH · Wellnesshotel Auerhahn
Vorderaha 4 · 79859 Schluchsee
Tel.: + 49 (0)7656/9745-0 · info@auerhahn.net · **auerhahn.net**

Erfurths Ferien Residenz Bergfried

Frei von allen Zwängen

Die großzügigen Appartements, verfügen über Balkon, Wohn-und Schlafzimmer, Kitchenette und Badezimmer sowie kostenfrei W-Lan, und sind der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen. Jeden Morgen steht ein Frühstücksbuffet für Sie bereit. Neu seit 2017: Wellnessbereich mit Saunen und Natur-Schwimmteich 23°C im Garten.

Erfurths Ferien Residenz Bergfried
Sickinger Strasse 15-17
78956 Hinterzarten
Tel.: +49(0)7652/1289
info@residenz-bergfried.de
residenz-bergfried.de

Hotel Thomahof

Sternstunden für Genießer...

Erholung und kulinarische Genüsse an einem Ort mit traumhafter Natur und herzlicher Gastfreundschaft. Der ausgezeichnete Wellnessbereich mit über 700qm ist Ihre Oase zum Ausatmen und Innehalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Thomahof
Erlenbruckerstrasse 16
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/123-0
thomahof.de

HosentaschenRanger-App, Hochschwarzwald Touren-App und Tourenfinder

Gut gerüstet durch den Hochschwarzwald

apptipp

Mehr Infos & gratis Download unter:
hochschwarzwald.de/Apps

HosentaschenRanger-App

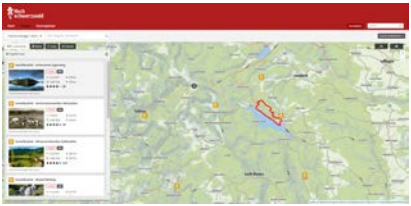
Der mobile Bergführer überrascht auf dem Premiumwanderweg „Feldbergsteig“ mit witzigen Kurzfilmen zu Geschichte, Flora und Fauna des größten Naturschutzgebietes Baden-Württembergs.

Touren-App

Über 100 Tourenempfehlungen mit ausführlicher Beschreibung, Höhenprofil, Bildern und persönlichen Tipps.

webtipp

Mehr Infos unter:
hochschwarzwald.de/tourenfinder



Tourenfinder

Mit dem Tourenfinder haben Wanderer vorab die Möglichkeit, eine individuelle Tour zusammenzustellen. Kategorie, Schwierigkeit, Dauer und Länge der Route werden speziell nach den Wünschen der Wanderer gefiltert. So kann ein Wandererlebnis nach jedem Geschmack geplant werden!

Wanderhighlights im Hochschwarzwald

Lernen Sie die urwüchsige Natur, die ihren Reiz aus den Gegensätzen zieht, in der Obhut eines kundigen Wanderführers kennen.

Entdecken Sie bei geführten Touren die landschaftlichen Höhepunkte der Region, die besten Einkehrmöglichkeiten und entlocken Sie den Wanderführern ihre ganz speziellen Geheimtipps.

Wir bieten in der Wandersaison von Montag bis Freitag geführte Wandertouren. Ob eine Tagestour oder eine Halbtagestour, unsere Wanderführer begleiten Sie zu den schönsten Plätzen unserer Ferienregion. Das vielfältige Wanderprogramm im Hochschwarzwald bietet für jeden die richtige Tour: Unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade, verschiedene Themen und Landschaften.

info

Eine Übersicht aller geführten Wanderungen finden Sie in unserem Wanderprogramm, das von Mai – Oktober in allen Tourist-Informationen oder unter hochschwarzwald.de erhältlich ist.

Erlebnisse täglich inklusive!

Mit der gratis Hochschwarzwald Card nutzen Sie täglich über 100 Freizeitangebote in der Region kostenlos. Treffen Sie ihre Wahl bei mehr als 370 Card-Gastgebern.

Weitere Informationen:
hochschwarzwald.de/card

Hochschwarzwald Reiseführer App

Ihr praktischer Vor-Ort Begleiter im Urlaub

Inspiration und Information gibt der persönliche Reiseführer mit über 200 Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen, Restaurants und Hütten sowie Wandertourenvorschläge ganz in Ihrer Nähe und im gesamten Hochschwarzwald. Wetterinformation mit Gewitterwarnung helfen bei der ganz persönlichen Tagesplanung.

Laden im App Store

APP JETZT BEI Google Play

Gratis verfügbar!

bewusst wild

Verläuft durch dein Schlafzimmer auch ein Singletrail oder ein Wanderweg? Vielleicht findest du ein Geocache unter deinem Sofa!

Die Initiative bewusst wild gibt Einblicke in den Alltag der Wildtiere, und informiert worauf du zum Beispiel beim Wandern achten kannst, um Wildtiere in ihrem Lebensraum nicht unnötig zu stören.

Sei bewusst wild, indem du folgende Regeln beachtest:

1. Berechenbar
Solange du dich auf Wegen befindest, bleibst du für Wildtiere berechenbar und wirst von ihnen nicht als Bedrohung eingestuft. Wenn du dennoch die Wege verlässt, sei dir einfach bewusst, dass du dadurch eine Fluchtreaktion auslösen kannst. Das gilt auch für deinen Hund!

2. Begeistert sein!
Informiere dich, wie Wildtiere leben, wo sie schlafen, was sie fressen und wann sie Ruhe brauchen. Du wirst begeistert sein, was alles um dich herum passiert, ohne dass du es bemerkst!

3. Betrachtungsweise
Stell dir vor, der Wald ist auch das Ess- und Schlafzimmer für Wildtiere. Nimm also Rücksicht, vor allem in der Dämmerungszeit, im Winter und in ausgewiesenen Ruhezonen!

Weitere Infos: bewusstwild.de

Card

Haus der Natur

Die Ausstellung im Haus der Natur – spannend und sehr viel Spaß!

Ein Besuch in der interaktiven Multimedia-Ausstellung im Haus der Natur lohnt sich immer! Das Highlight ist der Talking Ranger, der mit viel Humor die Besonderheiten des Feldbergs erklärt. Auch die virtuelle Ballonfahrt, der Klima-Zeitraffer und das lebendige Geschichtsbuch sind ein informativer Spaß für die ganze Familie. Für Gruppen sind nach telefonischer Anmeldung täglich Führungen durch die Ausstellung und in das Naturschutzgebiet Feldberg möglich!

Öffnungszeiten: Täglich, 10.00 – 17.00 Uhr.

An Montagen außerhalb der Schulferien in Baden-Württemberg geschlossen.

Infos und Anmeldung zu den Führungen direkt bei uns.

Naturschutzzentrum Südschwarzwald
Dr.-Pilet-Spur 4 · 79868 Feldberg · Tel.: + 49 (0)7676/9336-30
naturschutzzentrum@naz-feldberg.de · **naz-feldberg.de**

www.rothaus.de

Rothaus

HOCHSCHWARZWALD

KONUS-Gästekarte

Stressfrei unterwegs

Als Gast im Hochschwarzwald können Sie Busse und Bahnen im gesamten Schwarzwald, auch für längere Strecken, kostenfrei nutzen. Die Karte mit dem KONUS-Symbol gilt im eingetragenen Zeitraum Ihres Aufenthaltes als Freifahrtschein in allen Bussen und Bahnen der teilnehmenden Verkehrsverbünde (ausgenommen sind ICE, IC und EC).

SBG Wanderbus Wutachschlucht:

Die Wutachschlucht ist mit dem PKW oder einer öffentlichen Buslinie schnell und bequem vom Gebiet der jeweiligen Gemeinden zu erreichen. Dort bringt Sie der SBG Wanderbus Wutachschlucht in der Zeit von Ende April bis Ende Oktober im Stundentakt zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung.

Schwarzwald Tourismus GmbH
Tel.: +49 (0)761 / 8964693
oder im Internet unter
konus-schwarzwald.info

Impressum

Eine Produktion der
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Volker Haselbacher, Lorena Vetter und Christina Steiert

Kontakt:
Freiburger Str. 1 · 79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652 / 1206-0
Fax: +49 (0)7652 / 1206-89219
info@hochschwarzwald.de
hochschwarzwald.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bgm. Stefan Wirbser

Geschäftsführer:
Mag. Thorsten Rudolph

Konzeption, Gestaltung & Kartografie:
outdooractive
Outdooractive GmbH & Co. KG
Missener Straße 18 · 87509 Immenstadt
Tel.: +49 (0)8323 / 8006-0
corp.outdooractive.com

Kartengrundlage:
Outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive
Deutschland: © GeoBasis-DE / BKG 2017
Übrige Länder / Layer: © OpenStreetMap (ODbL) – contributors (openstreetmap.org)

Bilder:
Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Limitierte Auflage, Ausgabe: 2018

Hinweis:
Alle Angaben ohne Gewähr. Verwendung des Booklets auf eigenes Risiko. Für die Richtigkeit der Touren-Angaben, Beschreibungen und Karten wird keine Haftung übernommen.

Legende

Tourenbeschreibung

- Startpunkt der Touren
- Tourpunkt
- Tourverlauf

Lifte und Eisenbahn

- Eisenbahn, Bahnhof (Hinterzarten)
- Kabinenbahn
- Sessellift
- Ski-, Schlepplift

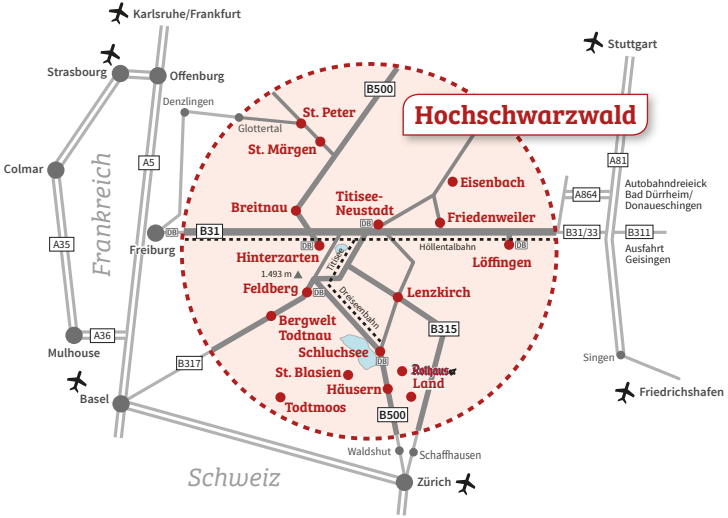
Straßen und Wege

- Bundesstraße (B500)
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindestraße
- Hauptwirtschaftsweg
- Wirtschaftsweg
- Fußweg

- Premiumwanderwege
- Wandervorschläge

Touristische Informationen

- Berg/Gipfelkreuz
- Höhenpunkt
- Fels
- Höhle
- Kirche
- Kapelle
- Friedhof
- Schloss/Burg
- Denkmal
- Ruine
- Turm
- Aussichtspunkt
- Bushaltestelle (H)
- Staatsgrenze
- Höhenlinien (900)



Weitere Informationen:

Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Freiburger Str. 1 · 79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/1206-0
hochschwarzwald.de

Unsere Partner: